

Fotos: Polymer Competence Center Leoben GmbH



Kunststoffe der Zukunft

Das Polymer Competence Center Leoben GmbH (PCCL) forscht im Bereich der Kunststofftechnik und Polymerwissenschaften. Nutzen Sie das Expertenwissen, um Ihre Innovationen voranzutreiben.

Das Forschungszentrum PCCL entwickelte sich in den letzten Jahren zum führenden österreichischen Kompetenzzentrum für kooperative Forschung im Bereich der Kunststofftechnik und Polymerwissenschaften. Ein wichtiger Aspekt aller Forschungsaktivitäten des PCCL ist die starke Orientierung auf Eigenschaften und Funktionalität von Kunststoffen im Einsatz. Der wissenschaftliche Zugang konzentriert sich auf experimentelle Untersuchungen, Materialanalyse und fortschrittliche Simulations- und Modellierungstools. Dabei wird etwa die Funktionalisierung von Oberflächen, die mechanischen Charakterisierung der Werkstoffe oder spezielle Verfahrenstechniken zum Formen von Kunststoffen, wie zum Beispiel die Extrusion, untersucht.

Interdisziplinäres Know-how

Für Unternehmen, die neue Geschäftschancen im Kunststoffbereich entdecken wollen, bietet die Zusammenarbeit mit dem Forscherteam am PCCL viele Vorteile.

Die angebotenen umfangreichen Analysemethoden versetzt das PCCL in die Lage, Kunden bei der Beurteilung der eingesetzten Kunststoffe entscheidend zu unterstützen. „Je nach Anforderungen können wir auf optische, chemisch analytische, thermische, mechanische oder bruchmechanische Untersuchungsmethoden zurückgreifen“, erklärt Geschäftsführer Mag. Martin Payer, MBA, die Kompetenzen des PCCL. Von der einfachen Materialanalyse bis zur komplexen Bauteilsimulation bietet das PCCL seinen Partnern individuelle Lösungen an.

Eine Sonderstellung nimmt unter anderem die Kompetenz für Leichtbaulösungen durch den Einsatz von Kunststoffen und Compositen ein. So arbeitete das PCCL im Projekt CULT an der Entwicklung eines Ultraleichtfahrzeuges mit minimalem CO₂ Ausstoß mit. Diese Entwicklung wurde auch mit dem Staatspreis 2014 ausgezeichnet. Auch die Entwicklung eines Inspektionssystems – ein sogenanntes „künstliches Auge“ - wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Das System ermöglicht die automatische Messung der visuellen Wahrnehmung von Oberflächenfehlern von diversen Bauteilen.

Fokus auf Innovation
Die Serie

Vorteilhafte Partnerschaft

Die Themenschwerpunkte des PCCL umfassen ein breites Aufgabenspektrum im Bereich innovativer Kunststofflösungen und reichen vom Einsatz in der Luftfahrt über neue Verpackungsmöglichkeiten bis zu Photovoltaik-anwendungen. Unterstützend fungiert das Projekt „Functional Polymer Composites“ (Poly-Comp), welches eine optimale Ergänzung im Bereich von polymerbasierten Compositen für Anwendungen in der Elektrotechnik und

Elektronik ist. Die Tätigkeitsfelder reichen von der Entwicklung von Isolationsmaterialien für Hochspannungsanwendungen über Bauteile der Elektronik bis hin zu Materialien für die Beschichtung und Verklebung.

KONTAKT

Sie sind interessiert am Austausch von Wissen und Technologien? Informieren Sie sich unverbindlich und kostenlos bei der WISTO über Ihre Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit PCCL und das Förderangebot für Innovationsprojekte.



Foto: Weissengruber

Mathias Bertsch
05572 552 52 15
mathias.bertsch@wisto.at
Wirtschafts-Standort
Vorarlberg GmbH (WISTO)
Hintere Achmühlerstraße 1
6850 Dornbirn
05572 552 52 0
wisto@wisto.at
www.wisto.at

Eine Serie von



DETAILS

Das Kompetenzzentrum PCCL mit Sitz in Leoben sowie Außenstellen in Graz und Wien wurde 2002 gegründet und beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Das PCCL betreibt F&E in den folgenden drei Themenbereichen:

- Area 1: Chemie von Polymerwerkstoffen
- Area 2: Technologien der Kunststoffverarbeitung
- Area 3: Kunststoffe und Polymerverbunde für Strukturwendungen

www.pccl.at

WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG